

# Schweizer Schulfunk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **59 (1954-1955)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Für Johanna stellen sich wieder neue, fast zu große Aufgaben. Sie will mithelfen, daß das Flüchtlingskind die Schrecken des Krieges vergessen kann, und damit wird allen jungen Lesern des Buches recht Nachdenkliches und Nachahmenswertes gesagt.

Die 16 ganzseitigen Bilder im Buch hat Klaus Brunner, der Sohn des Verfassers, mit kräftigem Strich gezeichnet. E. E.

R. L. Stevenson: **Die tollen Männer**. Verlag Sauerländer & Co., Aarau.

Als Band 44 der Reihe der Drachenbücher begrüßen wir wieder eine Erzählung von R. L. Stevenson. Eine Felsgruppe, «Die tollen Männer» genannt, wird jedem Schiff, das sich der einsamen Insel an der englischen Küste nähert, zum Verhängnis, wenn es nicht rechtzeitig die Gefahr ihrer ungeheuern Strudel erkennt.

Und ebenso wird Gordon Darnaway, einer der letzten Bewohner der Insel, zu Schuld und grausiger Sühne getrieben. Der jugendliche Leser wird sich von der spannend geschriebenen Erzählung gefangen nehmen lassen. E. E.

**Mit neuen Waffen in den Kampf**. Das tönt kriegerisch. Gewiß. Aber das **Schweizerische Jugendschriftenwerk** (SJW) steht in einem ständigen Kampf. Im Kampf um die geistige Gesundheit unserer Schweizer Kinder. Im Streit gegen die mit verlogenen Gauner-, Detektiv- und Tarzangeschichten angefüllten billigen «Heftli». «Gegen die schlechten die guten Jugendschriften», heißt die Kampfparole auch für das Jahr 1955. Schon wieder können wir vier neue SJW-Hefte und zwei Nachdrucke vorstellen; sie kosten ja nur 50 Rappen.

Hinunter in den dunklen Schacht einer belgischen Kohlengrube führt Nr. 514, **Leonie, das letzte Grubenpferd**, von Elisabeth Gerter, und macht uns mit dem leidvollen Dasein eines in endlose Fronarbeit eingespannten Grubenpferdes bekannt. Eine realistische Schilderung, die aber doch einen versöhnlichen Schluß weiß. — Reisen und Abenteuer, das lockt die Knaben. Für sie hat J. F. Vuilleumier in Heft Nr. 516, **Mein Freund Ralph Di**, die aufregenden Erlebnisse eines jungen amerikanischen Tramps und dessen grausig-trauriges Sterben aufgeschrieben. Da läuft nun einmal etwas, wenn dieser allzeit vergnügte Amerikaner auftaucht. Ein rechter «Leseschleck» für unsere Knaben vom elften Jahr an.

Auf 80 Lebensjahre blickte letzten Dezember der wohl gegenwärtig berühmteste Schweizer Max Huber zurück. Fritz Wartenweiler gibt in Heft Nr. 517, **Max Huber. Ein Schweizer im Dienste der Menschheit**, einen eingehenden Bericht über dieses ungewöhnliche Leben. Für reifere Sekundarschüler geeignet, die über dem Ruf «Der hat's weit gebracht!» vielleicht zu einem fördernden Nachsinnen über Wege und Ziel des Menschenlebens kommen.

Unsere Blicke vorwärts, nach der bald wieder auftauchenden Wanderzeit, richtet das Heft Nr. 518, **Als Robinson im Zelt**, von Bruno Knobel. Hier spricht ein erfahrener Zelter, ein Praktiker des Lagerlebens, aus seiner Erfahrung über alle möglichen Fragen des Zeltens. Skizzen, Arbeitshinweise und viele wertvolle Winke machen das Heft zu einer wahren Fundgrube für alle jene Knaben und Mädchen, die Zeltlager planen. Es ist aus der erlebten Praxis heraus geschrieben, ein regelrechtes kleines Handbüchlein für junge Zelter und solche, die es erst noch werden wollen. Und welchem Kinde wäre die Freude, einmal Robinson zu sein, nicht zu gönnen?

Als Nachdrucke erscheinen zwei vielbegehrte Hefte wieder. Einmal Nr. 200, **Res und Resli**, von Ernst Balzli, die zwei Bauerngeschichten, die auf feine Art, ohne aufdringliche Moral, die bösen Einwirkungen des Alkohols auf das Leben zweier Bauernfamilien aufzeigen. Und dazu Heft Nr. 414, **Schaniggel**, von Jakob Boßhart, die nachdenkliche Geschichte von einer Schweizer Schulklasse, die, zur Zeit der Bourbaki-Armee, durch einen blutjungen Internierten vom Elend des Krieges erfährt.

Die vorliegenden sechs SJW-Hefte und alle andern schon erschienenen sind in Buchhandlungen, an Kiosken, bei Schulvertriebsstellen oder bei der SJW-Geschäftsstelle, Seefeldstraße 8, Postfach, Zürich 22, zu haben. Dr. W. K.

### **Schweizer Schulfunk**

Erstes Datum jeweiligen Morgensendung: 10.20 bis 10.50 Uhr

Zweites Datum Wiederholung am Nachmittag: 14.30 bis 15.00 Uhr

28. April/6. Mai: *Wir besuchen Alfred Huggenberger*, Hans Bänniger, Zürich (ab 6. Schulj.)

29. April/4. Mai: «*Da mueß de öppis louffe!*» Szenen von Liselottes Schulreise. Hörspiel von Ernst Segesser, Wabern (BE) (ab 5. Schuljahr)

2. Mai/9. Mai: *Latimeria*. Ein heute noch lebender Zeuge aus urweltlichen Tagen. Hörfolge von Otto Lehmann, Basel (ab 7. Schuljahr)

5. Mai/13. Mai: *Gesang in Wiese, Wald und Moor*, Hans Traber, Heerbrugg (ab 6. Schulj.)